





### Neues vom Tage

#### „Old Pepperjack“ legte Fahrt

Vor ledig Jahren hatte „Old Pepperjack“ ihre erste Fahrt auf den Mount Washington (in den Vereinigten Staaten) gemacht. Am 1. August 1900 machte und leitete nach manchen Malen über 6000 Fuß hohen Berg bezugnehmend, jedesmal feuchend und pulsend eine Anzahl vollbesetzter Eisenbahnen die Bergbahn hinaufziehend. Schließlich hatte nach der Lokomotive pensioniert und sie in einem Museum aufgestellt. Zum sechzigjährigen Jubiläum der Bergbahn wollte man dem Veteran eine besondere Ehre antun; er sollte noch einmal herangezogen werden und auf den Mount Washington fahren; dann sollte er seinen Platz auf einem öffentlichen Denkmal finden. Das war aber zuviel für „Old Pepperjack“. Obwohl er überholt war, versagte er zuletzt die Dienste. Bergbau schaffte er zwar noch während die Fahrt auf der Rückfahrt aber freilich er gehörte nicht mehr den Bremsen und explodierte zuletzt, als man ihn gewaltsam zur Station bringen wollte. Ein Journalist, der mit anderen die Fahrt auf der Lokomotive mitmachte, wurde zu 20 Jahren Gefängnis, mehrere andere Personen wurden verletzt. Von der Lokomotive blieb nur noch ein zerfallener Trümmer übrig.

#### Zengasleitung brennt.

Seit Donnerstag Mittag 2 Uhr fand die Ferngasleitung Ruhrenröhre mehrere Stunden lang in hellen Flammen. An einer Stelle in einem Aushängeschild der Stadt hatte sich wieder einmal fester Gasdruck bemerkbar gemacht. Durch dieses Graben wurde an der Klotzgeleite Ferngasleitung auf fast fünf Fuß eine unübliche Stelle gebildet. In der Nähe einer Mühle war das Rohr etwa 20 Zentimeter lang gerissen. Bei dem Verlust, die fahrsichere Stelle zugesperrt, geriet

das ausströmende Gas in Brand. Einige Stunden lang fand die Grube in überhohen Flammen und auch mehrere benachbarte Wohnhäuser gerieten in schwere Gefahr. Mit Hilfe des Schaumlöschverfahrens gelang es dann zwar, die Flammen zu erlöschen, doch drang das Gas jetzt in die Räume ein, das die Feuerwehre es vorgeht. Das Gas wieder in Gefahr, mehrere Personen wurden Verletzungen erlitten. Das Gas wurde nach einer Stunde der Fall. Um 6 Uhr nachmittags konnte der Brand endlich erloschen und die Bruchstelle abgedeckt werden.

#### Ueberfall auf einen Geldtransport.

Am Freitag Mittag wurde in Wiedernich (Kreis Schleiden, Eifel) ein schwerer Raubüberfall auf einen Lohngeleittransport der Gemarkung Wiedernich verübt. Ein vierköpfiger, von vier bewaffneten, einem Verhörsbevollmächtigten und zwei Wacheleitern begleiteter Geldtransport wurde auf einem einsamen Waldwege in der Nähe der Grube „Virginia“ von vier maskierten Räubern im Alter von 25 bis 30 Jahren überfallen. Die Räuber erbeuteten eine Anzahl Schiffe ab, die von den Ueberfallenen unermüdet erwidert wurden. Hierbei wurde der Sicherheitsbeamte getötet und der Grubenförderer zu schwer verletzt, das er bald darauf starb. Die beiden anderen blieben unversehrt. Nachdem die Räuber etwa 10000 Mark geraubt hatten, sind sie auf Fahrern in der Richtung nach der West zu geflüchtet.

#### Um das blaue Band.

Die „Associated Press“ berichtet, ist der „United States“ „Aurora“ gefahren nach von Reims in Richtung nach Paris, um den erkrankten Kaiser, den von der „Bremer“ aufgestellten Flotte für die Diktatur zu schlagen. Gleichzeitig wird die „Bremer“ einer Meldung aus Eberburg zufolge, bei ihrer zweiten Besuche den Versuch unternommen, ihren eigenen Erfolg zu verbessern.

#### Aufförze im Dostal.

Der Journalist Richard Wessner aus Berlin-Dahlem, unter dem Namen seiner Gattin eine Versteigerung beim Auktionsmeister am Stübchen im Dostal Frau Wessner von einer 40 Meter hohen Felswand in die Tiefe fürzte. Die Wessner schwerer verletzt zwischen dem Geröllmassen liegen und verstarb auf dem Transport zum Krankenhaus.

#### Ruhepödemie in der Pfalz.

Die seit zwei Wochen in Metzheim in der Pfalz herrschende Ruhepödemie hat bisher vier Menschenleben gefordert. Am meisten werden von der Seuche Kinder unter sechs Jahren betroffen. Der Ausbruch konnte noch nicht entdeckt werden. Die Herstellung von Fruchtzucker wurde zunächst verboten.

#### Cholera in Indien.

Eine schwere Choleraepidemie, die bisher etwa 1500 Menschen zum Opfer gefallen sind und die vielleicht noch mehrere tausend Opfer fordern wird, macht gegenwärtig den Einzugs-Distrikte heftig. Die Cholera ist eine Folge der durch den Monium hervorgerufenen schweren Ueberflutungen. Die Behörden müssen sich vergeblich, die Seuche einzudämmen, da die Indier aus religiösen Gründen die Behandlung durch europäische Ärzte ablehnen und auch die Arzneien nicht annehmen.

Der Einzugs-Distrikt liegt in der indischen Provinz Bengalen. Er ist ein Gebiet des Indus bis zur Mündung des Panjand und des Indusdelta.

## Auf halben Weg nach Tokio.

### Graf Zeppelin hat 5000 Kilometer zurückgelegt.

#### Moskau hört den Zeppelin.

Moskau hat den „Graf Zeppelin“ wohl gehört, aber nicht gesehen. Hoff die Anzahl hiesige deutsche Kolonie, Russen und eine Anzahl unentwegter amerikanischer Zeitungskorrespondenten blieben über Nacht auf dem Luftballon. Graf Zeppelin“ zu verpassen. Sie wurden für ihre Unbarmherzigkeit sehr spärlich belohnt, denn zwischen 2 und 3 Uhr morgens hörte man zwar das gleichmäßige Gebrumme der Zeppelintrommel, konnte aber trotz erhöhten Standortes und trotz klarer Gläser nichts von dem Luftschiff erkennen. Das Motorengeräusch hörte sich, wenn man so sagen darf, „geund“ an. Man konnte aus ihm schließen, daß alles in vollkommener Ordnung gewesen sein muß.

#### Nordwärts.

Dr. Edener hat gestern kurz vor 4 Uhr einen Funkpruch an die deutsche Botschaft in Moskau geschickt, in dem er erklärt, daß ein Sturmwind, das sich in Mittelsibirien ausbreitet, ihn zwingt mit dem „Graf Zeppelin“ etwa 250 Kilometer nördlich von Moskau zu fliegen. Dr. Edener spricht sich Bedauern darüber aus, auf diese Weise auf den Besuch Moskaus verzichtet zu müssen. Er bemerkt, daß er vielleicht niemals sein werde.

Das Luftschiff in arktisches Gebiet zu fliegen. In Moskau haben die Redaktionen um etwa 2 Uhr nachts durch Anschlag auf einen fremden Befand, daß „Graf Zeppelin“ Moskau infolge unangünstiger Wetterverhältnisse nicht überfliegen könne. Die Entschädigung bei der Besichtigung war groß, da die Menschenmengen an den Straßen warteten, um das Luftschiff zu sehen. Erst gegen 3 Uhr zerstreute sich die Menge.

#### Auf der kürzesten Verbindungslinie.

Nach einer aus Moskau eingetroffenen Meldung hat „Graf Zeppelin“ nach der Ueberquerung des Irtysch, in der den Mittagsstunden erfolgte, in der Nähe von Lurinsk die Richtung nach nördlichen Kurs genommen, in das er bei Beobachtung der Richtung das Windverhältnis des Ost etwa bei Besorgnis überlegen würde. Er nähert sich damit wieder der kürzesten Verbindungslinie nach Tokio.

#### Lebhafter Funkverkehr.

Die Funkstation der Friedrichshafener Werft hat den funktelegraphischen Verkehr



#### Überfliegt die Walfahrt.

Die schwarze Linie zeigt den bisher zurückgelegten Weg, die unterbrochene Linie deutet den

#### Die „Karlsruhe“ im Nebel.

Der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Karlsruhe“ ist beim Pollad-Beuchschiff südlich von Boston im Nebel fest. Er hat 546 Personen an Bord und ist schon seit drei Tagen in Newport überfällig. Man hofft, daß es dem Schiff noch heute abend möglich sein wird, die Anker zu lichten. Der Dampfer hat genügend Lebensmittel an Bord. Die „Karlsruhe“ wäre planmäßig in Boston ein getroffen, stieß aber außerhalb des Baitoner Hafens auf starken Nebel, und der Kapitän hielt es für gefährlich, weiter vorzugehen, und ging in der Nähe des Beuchschiffes vor Anker.

#### Nach 90 Jahren tot aufgefunden.

Vor einigen Tagen fand man auf dem Gredetes-Gletscher im Gebiete der Gemeinde R. e. i. s. (bei Innsbruck), nicht allzuweit entfernt von der neuen Sudeten-Deutschengasse, das Skelett eines Mannes. Kleiderreste fanden sich nicht mehr vor, wohl aber lag neben dem Knochengürtel ein verrostetes Gewehr, aus eine Metallwaffe fand man noch vor. Es handelt sich offenbar um einen Jäger, wahrscheinlich um einen Schwabwälder aus der Umgebung. Nachforschungen bei alten Leuten führten auf die richtige Spur. Vor ungefähr 90 Jahren ist in der dortigen Gegend ein Nordost-Wälderberger verschwunden, ein Wälder aus Mettel in Ostir. Ein Bertholmäußter war er auf die Jagd gegangen und nicht mehr zurückgekehrt. Offenbar hatte sich in dieser einsamen Höhe der Gletscher ein Drama abgespielt mit dem bekannten Thema: „Jäger und Wilderer“.

#### Ein lustiges Begräbnis.

Ein eigenartiges Leichenbegängnis fand am Dienstag in Orono in der Nähe von New York statt. Ein hiesiger Landwirt hat in seinem vor zehn Tagen abgestorbenen Testament bestimmt, daß während seiner Beilegung Volkslieder und lustige Märche gespielt werden und daß seine Wittibzüge um den Sarg tanzen und singen sollten. Der Sarg wurde von Trommeln und den umliegenden Dörfern, wurden zum Totenschmaus eingeladen, der in dem Gotteshaus des Ortes auf Kosten der Erben gegeben wurde. Der Verlebte hatte auch verfügt, daß seine Leiche auf demselben Karren zur Ruhe gebracht werde, den er jahrelang zum Vieh-Fuhr ausgezogen hatte. Das Leichenbegängnis ge-

des „Graf Zeppelin“ leit der Abmarsch des Luftschiffes, mit Ausnahme der Zeiten, in denen an Bord die Wettermessungen entgegengenommen wurden, bis zur Stunde ununterbrochen verliefen können. Auch in der heutigen Nacht konnte der Verkehr wahrscheinlich mit einer funktelegraphischen Station ausgedehnt mitgehört werden. Das Schiff hat um diese Zeit der betreffenden Station ein Telegramm nach dem anderen übermittelt, was auf eine

etablierte Verbindung mit dieser Expansionsstelle hinweist. Infolge der gegenwärtig am Süddeutschland auftretenden Luftstörungen sind allerdings die einzelnen Funkzeichen der Funkstation nicht ganz genau zu verstehen. Auch der hiesige Botschafter in Moskau hat dem „Graf Zeppelin“ während der Fahrt über dem europäischen Ausland ein längeres Begrüßungstelegramm übermittelt.

#### Postabwurf.

„Graf Zeppelin“ überflog gestern um 5.30 Uhr nachmittags russischer Landeszeit Kiew-Lowitzk und warf ein Paket mit Postkarten an führende Persönlichkeiten des Sowjetstaates ab, und an Verwandte des Sowjetstaates in Kiew. Jede Postkarte trägt folgende Aufschrift: „Die Wälderung begrüßt Dr. Edener, den der Ueberquerung Moskaus abzufliegen, da dies eine Fahrversögerung von 8 bis 10 Stunden nach sich ziehen würde.“

#### Staubort im Wälderung.

Ein Funkpruch des „Graf Zeppelin“ an die Funkstation des St. Petersburg, daß das Luftschiff „Graf Zeppelin“ sich um 12 Uhr nachts mittelerstärkter Zeit am Ort des Graf Zeppelins befand.

#### 5000 Kilometer zurückgelegt.

Nach in Newport vorliegenden Meldungen befindet sich „Graf Zeppelin“ etwa 450 Kilometer nördlich von Lons und hat somit die Hälfte der Strecke Friedrichshafen-Tokio zurückgelegt. Man nimmt an, daß das Luftschiff das nächste Ende des Weltfluges überfliegen wird.

im letzten Augenblick Vollgas, so daß die Maschine mit einer Stundengeschwindigkeit von etwa 300 Kilometern auf die Erde saute. Der Apparat wurde vollkommen zerstört. Das Flugzeug stürzte in einen Garten, in dem die Anwohner gerade beim Morgentafel saßen.

#### Riesgrube stürzt ein.

Ein schweres Unglück hat sich in Rom ereignet. In einer Riesgrube stürzte eine Wand in sich zusammen und die Erdmassen begruben sechs Arbeiter unter sich. Erst nach dreistündiger anstrengter Arbeit gelang es, vier Leichen zu bergen. Eine fünfte Leiche wurde am Nachmittag am Tageslicht befreit. Nach der sechsten wird noch gesucht. Möglicherweise ist der Gruppenführer der Arbeiter ebenfalls verunglückt worden, doch wird auch behauptet, er sei geflohen. Das Unglück ist auf die Fahrlässigkeit der Leitung zurückzuführen.

#### 130 Sträflinge meutern.

Im Strafgefängnis in K. e. l. e. c. e. (Polen) ist es am Mittwoch früh zu einer schweren Meuterei gekommen, an der etwa 130 Gefangene teilnahmen. Die Meuterei zertrümmerte ihre Zellenfüßen und stürzten sich, mit den Häftlingen ihrer Brüder bewaffnet, auf die Wachmannschaft, 12 Beamte wurden verletzt. Die Wächterschaft beantwortete den Ueberfall mit einer Salve, die einen politischen Gefangenen tot niederstreckte und zwei verwundete. Um 10 Uhr vormittags war die Ruhe wieder hergestellt.

#### Riesebrand auf den Petroleumfeldern von Moreni.

Seit Mitte Juni stehen im rumänischen Petroleumgebiet von Moreni mehrere Felder in Brand. Alle Versuche, das gefährliche Feuer, das bereits einen gewaltigen Schaden verursacht hat, einzudämmen, sind bisher gescheitert. Die



Festigkeit der Eisflammen, die aus dem Inneren herausschießen, nimmt sogar teilweise zu, so daß ernste Gefahr für das gesamte Erdölgebiet von Moreni besteht.

#### Die Tribüne stürzt zusammen.

Während eines Auftritts in Magherita (Provinz Foggia) brach eine vollbesetzte Tribüne zusammen. Es entstand eine Panik. Fünfzehn Personen wurden verletzt. Der Erbauer der Tribüne hat die Schuld ergriffen.

#### Eine Elfhäufige erdroffelt aufgefunden.

Die Tochter des Geshäftlers der Weisshaus, Jäpernik, die elfjährige Hilde Jäpernik, die seit einigen Tagen aus der Wohnung ihrer Eltern in Berlin verschwunden war, ist gestern nachmittags in dem Keller eines Hauses, der sich in der Nähe befindet, ermordet aufgefunden worden. Allem Anschein nach wurde das Kind erdroffelt. Der Mörder hat die kleine Leiche dann einen Meter tief vergraben und die Stelle mit Kieselsteinen geschnitten. Heute mittags wurden Bauarbeiter, als sie Arbeiter aus dem Keller holen wollten, auf die an der betreffenden Stelle entdeckte Erde aufmerksam und verständigten die Sonderkommission der Kriminalpolizei, die schon seit zwei Tagen in der Umgegend weilt, um nach dem verschwundenen Kinde zu suchen.

#### Der Vizeprokos von Eton spurlos verschwunden.

Der 67jährige Vizeprokos der bekannten englischen Hochschule, Mac Raghlin, ist seit sechs Wochen in geheimnisvoller Weise verschwunden. Am diesem Tage war er aus dem gewöhnlichen Spaziergang ausgegangen und ist bisher noch nicht zurückgekehrt. Die Thematik ohne Erfolg nach ihm abgefragt worden. Man nimmt an, daß er das Gedächtnis verloren hat. Mac Raghlin war außerordentlich beliebt, ist als Schriftsteller bekannt und hat ein großes Werk über Eton veröffentlicht.

#### Der Wälderer Vantränder gefast.

Vantränder aus der Wälderer Umgebung ist es in der letzten Nacht nach aufregerem Zeremonien gelang, den Täter des Ueberfalles auf die Wälderer Reichsbankentzucht zu fassen. Es ist ein 27jähriger Schlosser Müller, der vor wenigen Wochen aus der Erziehungsanstalt nach Berlin entlassen worden ist. Die Beamten ermittelten B. in einem Hotel in Eton (Kreis Soan). Der Müller hat bei dem Feuerkampf mit dem Reichsbankentzucht zwei Wälderer gefast. Er wurde zunächst in das Polizeigefängnis von Wälderer gebracht; wegen seiner schweren Verletzungen konnte er noch nicht vernommen werden.

#### Weg an, den „Graf Zeppelin“ auf seiner Fahrt auf die Erde noch zurücklegen will.

Weg an, den „Graf Zeppelin“ auf seiner Fahrt auf die Erde noch zurücklegen will.

#### Wfeilereinbruch in polnischer Grube.

Auf der Hildebrandgrube bei Antonienhütte nahe Katowitz, wo erst vor einigen Wochen ein Grubenunglück mehrere Todesopfer forderte, ereignete sich gestern mittags ein schwerer Wfeilereinbruch, durch dessen Hilfe bei dem Unglück am folgenden Tage zwölf bis sechzehn Bergleute unter den Trümmern begraben wurden. Bis jetzt konnten drei Bergleute unter den Kohlenmassen als Leichen geborgen werden. Ueber das Schicksal der übrigen besteht noch Ungewißheit. Zur Befreiung der bis jetzt noch nicht ermittelten Wfeiler sind bereits Notwehrleute zur Unglücksstelle eingeschifft.

#### Ein Lichtspielhaus in Angora niedergebrannt.

In einem der fertigesten Lichtspieltheater von Angora brach gestern früh infolge eines Kurzschlusses Feuer aus, das an den festgelegten Scheitelpunkten rasch wucherte. Trotz der Bemühungen der Feuerwehre, den Brand auf seiner Herd zu beschränken, brannte das gesamte Gebäude völlig nieder.

#### Ueber Hamburg abgefahrt.

Das Kleinflugzeug „Hummel“ des Hamburger Vereins für Luftfahrt, das erst am Sonnabend in Dienst gestellt worden ist, ist bei einem Leberungsflug von Dreieck Alfterzug-Chaussee-Gebirgs-Parkmühlendamm in einen Garten abgestürzt. Der Führer der Maschine, der 27jährige Reichs-Richter Herrmann, wurde unter den Trümmern herangezogen worden. Sein Begleiter, der 27jährige Walter Rehm, erlitt so schwere Verletzungen, daß er gegen Mittag im Krankenhaus verstarb. Nach den bisherigen Feststellungen hatte Rehm die Gewalt über das Flugzeug verloren und gab

# Walhalla

Dir. O. Kleinhans — Fernruf 28385  
Täglich 20 Uhr  
Die gr. Ausstattung-Revue-Operette  
**„Der Soldat der Marie“**  
In 25 Bildern,  
bearbeitet von Dir. Peter Dollyhoff,  
Musik v. Leo Ascher,  
60 Mitwirkende.  
Erstl. Solisten-Besetzung,  
2 Musik-Kapellen, 20 Dolly Girls  
Grobes Floret-Fecht-Diversitäten.  
Bühnenbilder von Prof. Gäubler.  
Nur noch 3 Nachvorstellungen  
Anfang 23 Uhr.  
Gastspiel der Berliner Schauspieler  
in Peter Martin Lampels Schauspiel  
**Revolte im  
Erziehungshaus**  
Das größte Theater-Ereignis der  
diesjährigen Saison.  
Kleine Preise von 0.60 bis 3.50 Mk.  
Nach der Nachvorstellung stehen Straßen-  
bahnen nach allen Richtungen zur Verfügung.

## Modernes Theater

**2. August-Spielplan**

**Era du Pré!**

**Robert Neemann**

**Die neue Methode**  
Eine Ferry-Rosen-Inszenierung

**Olga Iren Fröhlich**

**Max Hermann**

**Sonnabend bis 4 Uhr!**

**Weinberg-Terrassen**  
Sonntag, den 18. August 1929  
7.30—9.30 Uhr

**Früh-Konzert**  
Pers. Lg. Obermusikstr. C. Steuer  
11.30—13.30 Uhr

**Mittags-Konzert**  
12—2 Uhr Diners zu M.  
2.— sowie reichhaltige Speisekarte

Nachmittag und Abend  
**2 große Militär-Konzerte**  
Steuer-Orchester. — Eintritt frei.  
Jeden Dienstag und Freitag  
**Konzert u. Tanzabend**

**Hall. Aktienbrauerei**  
Dessauer Straße 1  
Täglich  
**Abend-Konzerte**  
Görlich-Orchester  
H. Schröder,  
Dasselb. Kegelbahn frei.

**Zoologischer Garten**  
Sonntag, den 18. August, 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des Steuer-Orchesters, Leitung:  
Obermusikstr. Karl Steuer, 8 Uhr  
**Abend-Konzert**  
des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz

**Donatorkrei und Café  
Schützenhaus Dietleben**  
Jeden Sonntag der beliebte  
**5 Uhr Tee mit Tanz**  
Eintritt frei. 10 Uhr abends  
Bis zum 18. August

**Heldekrug-  
Fruchtweinschenke  
Dörlau**  
Sonnabend, 17. August, ab 4 Uhr  
**Sommerfest**  
verbunden mit  
**Konzert u. Gesangsvorlägen**  
veranstaltet von dem Männer-  
gesangsverein Dörlauer Lieder-  
tisch. (Mitglied des Deutschen  
Sängerbundes). Musikleitung:  
Chormeister Karl Bloßfeld.  
Preisschließen — Verlosung  
Kinderbelustigungen  
Eintritt frei! Ab 4 Uhr  
**Tanz im großen Festsaal**  
Ab 7 Uhr  
Tanz im Freien a. d. mod. Biestanzdiel

**Ufa**  
Ufa-Theater  
Lützow-Strasse  
Ufa-Theater  
Alte Promenade

Der Andrang zu den Kassen beweist, daß wir das Richtige getroffen haben.

**Lachsalm auf Lachsalm**  
über Charlie Chaplins Bruder  
**Syd Chaplin**  
in seinem neuesten  
Lachschlager

**Die Draufgänger**  
Ein tolles wirbelndes Aus-  
stattungs-Großstückspiel

**Die Prätelle**  
Ein Kampf mit Western-  
Banditen im alten Texas.  
Eine ungemein spannende  
Geschichte m. prachtvoll.  
stimmungsvollen  
Verfolgungen u. Kämpfen

In der Hauptrolle:  
**Fred Humes**  
einer der besten und be-  
liebtesten Cowboy-Darstell.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr  
Werktags 4 Uhr

**Jenny Jugo**  
in  
**Die Schmugglerbraut**  
von Maiorca

Ein spannender Abenteuerfilm  
aus dem glücklichen Spanien  
mit all seiner Romantik, mit  
dem heißblütigen Tempera-  
ment der Südländer.  
Eine Fülle von Sensationen  
verleiht dem Film mitreißendes  
Tempo, eine wohnurdurchdrachte,  
spannungsgeladene Hand-  
lung gibt ihm eine hochinter-  
essante kriminalistische Note,  
und die hemmungslose Liebe  
dresler Männer zu ein und der-  
selben Frau erwägt leidens-  
chaftliches Mitleiden.  
Beginn: Sonntags 3 Uhr  
Werktags 4 Uhr

**Hauptbahnhofs-  
Wirtschaft Halle**  
**Beste Küche  
Beste Weine  
Beste Biere**

**Kurhaus Wittekind**  
Heute Abend  
**Tanz im Freien**  
Bei waldreicher Witterung findet der  
Tanz im Saale statt.  
Eintritt frei! Eintritt frei!  
Morgens von 12 bis 2 Uhr  
**Diners**  
Abends Tanz  
Jeden Montag, Donnerstags u. Sonnabend  
Nachmittag  
**Kleine Konzerte**  
bei freiem Eintritte  
Saalbestimmungen für die Winterver-  
staltungen werden schon jetzt ent-  
gegengenommen.

**Am Riebedplatz** **Große Ulrichstr. 51**

In beiden Theatern ein ganz unerhörter Erfolg!

**Elisabeth Bergner**  
Conrad Veidt Walter Billa  
in dem unvergleichlich schönsten  
deutschen Großfilm:  
**Der Gelger  
von Florenz!**  
Die Tragödie einer Mädchenliebe  
Ephesenhait, herb und hold zugleich  
... ist das neue Erlebnis Elisabeth  
Bergner. Wie sprechen die Augen  
schön und reinhaft wie die Lippen  
wie ein Schatz, aber Gültig und Leid einer  
heiligen Seele aus. Ihre emotionalen  
Volligkeiten noch sind tragisch ver-  
merkt und ihr erster Abschied ist by-  
ronisch schön. ... Seit langem hat uns  
das Lichtspiel nicht so Emotionalis be-  
zogen!

Das wichtigste Natur-  
schauspiel im Film!  
**Der Berg des  
Schicksals!**  
Regie: Dr. Arnold Fanck  
Das große alpine  
Filmwerk  
gleichberechtigt in seiner Größe und  
Schönheit wie  
**Der Kampf um Mitterhorn**  
Unvergleichliche Bilder aus den Dolomiten  
mit unerhörten Sensationen im  
Bühnen

einer packenden  
und fesselnden  
Liebeshandlung  
Die sportlichen Gipfelstigungen sind  
eingeleitet von  
**Louis Trenker**  
(bekannt aus „Kampf um Mitterhorn“)  
**H. Schneider, Sepp Allinger**  
Ferner auf interessanten Wunsch  
**Pat und Patachon**  
auf der Weltreise  
Ein wahrer Volltreffer des Hu-  
mors und unbedingter Komik  
in 6 Akten.  
**Ein Tag Film (Tonfilm)**

In beiden Theatern:  
**Die Rekordfahrt des „Grafen Zeppelin“**  
Jugendliche haben in beiden Theatern Zutritt  
und zahlen täglich zur ersten Vorstellung halbe Preise.  
Beginn: Werktags 4 Uhr — Sonntags 3 Uhr



**Sie nennen  
Ulstein-Moden-Alben**

sind heraus! Sie zeigen viele Hundert neue Modelle für Herbst  
und Winter, Elegantes und Praktisches für Dame, Bäck-  
fisch und Kind. Zu allen Abbildungen gibt es „sprechende“  
Ulstein-Schnitte. Alben und Schnitte bekommt man bei

**Karstadt A.-G.**  
Halle-Saale Große Ulrichstraße 59-61

**Gommeritzche**  
im Sots. Zimmer 1,  
Bridalwohnung in  
Griebnitz Str. 53 bei  
Eingang

**Auswärtige Theater**  
Neues Theater  
in Seebitz  
Sonnt. 18. Aug. 16.30  
Das Rheingold

**Ulstein-Moden-Alben**  
Ulstein-Moden-Alben  
in Seebitz  
Sonnt., 18. Aug. 20.00  
Bürger Schippel  
Neues Operetten-  
Theater in Seebitz  
Sonnt., 18. Aug., 20.00  
Die Rote  
von Stambul

**Bergschenke**  
Perle des Saaletales  
Morgen, Sonntag, nachmittags  
und abends  
**Künstler-Konzert**  
Eintritt frei  
Mittwoch, 21. Aug., nachm. 1/4 4 Uhr  
**grobes Kinderfest**  
der Deutschen Reichsteichschule  
Die Kinder meiner wertigen Gäste können  
sich auch an den Spielen beteiligen und  
bitte ich um zahlreichen Besuch.  
Eintritt frei! H. Rieke.

**Severose  
Lieben.**  
Dornheim's Restaurant  
und  
Café mit Konzerte  
Sonabend  
und Sonntag  
von 4 Uhr nachm. an  
**Konzert u. Tanz**

**Hoher Petersberg, Wehdes Gasthaus**  
Fernruf Ostern Nr. 54  
Bringe dem geehrten Publikum  
als eines der schönsten Ausflugs-  
lokale in der Nähe von Halle  
in empfehlende Erinnerung. Bei  
ungünstigem Wetter große ge-  
schlossene Kolonnade mit  
herrlicher Aussicht vorhanden

**Stadt. Schützenhaus-Genthin**  
Herrliches Ausflugsziel direkt am Wald  
und Wasser. Wirklicher Erholungsort  
Ruhestunde. Anerkannt preiswerte  
gute Pension, 5.00 Mk. Schenswerter  
kühler Ratskeller. Autoteil 1. Rang. 5.  
Bad. Tel. 223 Inh. Paul Liebezett.

**Parkrestaurant  
Saalschloß**  
schönste Erholungsstätte im  
Saaleetal  
Morgen, Sonntag 11.30 Uhr

**Grobes Mittagskonzert**  
Eintritt frei. 12—2 Uhr Diners  
3.30 bis 11 Uhr

**2 große Konzerte**  
Blasmusik — Leitung Hans Teichmann. — Karten  
gültig — Zeicherkarten 20. 2.30

**7 Uhr Ball**  
Montag, den 19. Dienstag, den 20. August  
9.10 Uhr Freilichttheater

**„Onkel Bräsig“**  
Volksstück in 3 Akten nach Reuter  
Mittwoch, den 21. August

**Japanisches Gartenfest**  
größte Veranstaltung der Sommersaison

**Rennbahn-Terrassen**  
Heute 6 Uhr Tanz  
Morgen Sonntag Konzert, abds. Tanz

**Bad Wittekind**  
Sonntag, den 18. August, 7 Uhr  
**Früh-Konzert**  
unter Mitwirkung des Gesangsvereins der  
Johannesgemeinde und des Schreiberchor  
Halle-Süd  
Ltg.: Blinden-Oberlehrer Walter Krause

**4 Uhr  
Nachmittags-Konzert**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz

**8 Uhr Abend-Konzert**  
des Steuer-Orchesters  
Leitung: Obermusikmeister Karl Steuer

**4 Uhr  
Konzerte**  
des Hallischen Symphonie-Orchesters  
Leitung: Benno Plätz

**Inserieren bringt Gewinn, darum  
inseriert der Geschäftsmann!!**

Wohnlicher Bezugspreis durch Boten 2,80 RM., durch Anzeigenkeller ohne Druckerlohn 2,10 RM., Anzeigenpreis 6,10 RM., die gewöhnliche Druckzeile 0,80 RM., die Druckzeile mit Bild 1,20 RM.

Aus der Stadt Halle Die Glode.

Auf unseren Türmen hängen sie, unsere Gloden. Und es ist etwas ganz Eigenartiges, wenn ihre Klangwellen über die Dächer der Stadt fluten und über das Gaaleetal: der große Saalraum im roten Turm, der nur selten seine geheimnisvolle Stimme in das Festland misst, die neuen Gloden des Domes, denen sich bald das neue Geläute der Lutherkirche anschließen wird, die Gloden der Petruskirche und all die anderen. Schmerzlich vertraut sind sie im Kriege herabgefallen. Langsam und allmählich werden sie wieder errichtet. Noch sind nicht alle Wunden geheilt. Aber jede neue Glode wird mit besonderer Freude und dankbar begrüßt.

Unser Herz hängt an den Gloden. Denn sie haben uns mit ihren harmonischen Sprüngen und ihrer tönenen Sprache immer neu sagen. Sie begleiten uns durch unser Leben. Aber die Betende klingen anders wie die Festglode. Und die Taufglode anders wie das Sterbegeläute. Niemand hat uns die Bedeutung der Gloden tiefer ins Gedächtnis gebrannt als unser Dichter Friedrich von Schiller in seinem „Lied von der Glode“. Als bedeutsame Ueberbringerin wählte er die Anführerin der alten großen aus dem Jahre 1488. Hunderten 90 Jährigen schenkte Glode auf dem Marktplatz zu Schiffsbauern, rivos voco mortuos plango funera franco, die Lebensdenkmal rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich.

Die größte Glode der Welt war der Jatz Kolof in Moskau, ein Kolof von 67 Meter Durchmesser und 198 000 Kilo Gewicht. Eine der ältesten Gloden hängt hier in Halle auf dem Turm der Bartholomäuskirche. Sie stammt aus dem Jahre 1204!

Jede Glode hat die Aufgabe, die eine alte schone Anschrift ins Laut: Ich lob Gott mit Schalle Und ruf die Christen alle. Ich weh' zur Freud und tröst' im Leid Und magne an die Gewaltigt.

Der Glodenklang aus der Zeit, wie der Glodenklang aus der Enigheit, mit dem wir den Gangelum des morgenden Sonntags alle seit ein „Sephara“ zurufen: „Tue dich auf! Und wenn wir ihren Klang nicht nur mit den Ohren sondern mit dem Herzen fassen, dann fangen wir an die lebensvolle Sprache der Glode zu verstehen und uns von ihrem Klang weiter und tiefer führen zu lassen.

Manfred Roenneke.

Halle als Schulstadt.

Am 4., 5. und 6. Oktober 1929 wird in den Räumen unserer Stadt der 18. Bezirkskongress der Mitglieder des Deutschen Vereins für Berufsschulwesen, dem nicht nur Einzelpersonen, sondern vor allem öffentliche Korporationen, nämlich Städte- und Handwerkskammern, angehören. Dieser Verein wurde im Anschluß an den Vorkongress im Jahre 1892 ins Leben gerufen und zwar in Halle. Er wurde gegründet als ein Verband der Freunde und Lehrer beruflicher Fortbildungsschulen, der die Idee einer Vorkursfortbildungsschule lebhaft propagierte. Heute bezieht sich die Tätigkeit des Deutschen Vereins für Berufsschulwesen nur noch auf die Herausgabe eines Handbuchs über Berufsschulwesen und einer Zeitschrift für die Jugend. Seine Werbetätigkeit für die Idee der Berufsschulen liegt er durch die Abhaltung von Tagungen zu entfalten, die alle zwei Jahre abgehalten werden.

Für den diesjährigen Berufsschultag ist Halle, alle der Gründungsstadt, auszuwählen worden. Der hiesige Arbeitsausschuß, der unter der Leitung des Herrn Stadtschulrat Dr. Trautzschel steht, hat bereits alles getan, um die Tagung durch Beteiligung der Kreise, die an der Erziehung der im Reichsteil stehenden Jugend mitzuwirken berufen sind, zu einer erfolgreichsten Gesamtschau des deutschen Berufsschulwesens zu gestalten. Vor allem sollen mit der Tagung

zwei große Ausstellungen von Schülerearbeiten und von Lehrmitteln verbunden werden, welche nicht nur den Interessierten, sondern auch den Aufmerktsamen ein anschauliches Bild davon geben sollen, welche Arbeiten in der Handwerker- und in der Schülerschule geleistet werden und welche Bedeutung dieser Schülerearbeiten dienen. Untere hiesige Handwerkerzünfte, die von etwa 8000 Schülern besucht wird, wird Arbeiten aus 40 verschiedenen Berufsgruppen ausstellen, und damit ein impo-

Jeugnis ablegen von der gewaltigen Arbeit, die von den fünfzig hauptsächlich an dieser Schule angestellten Lehrkräften geleistet wird.

Nach 40 Jahren heimgekehrt.

Vor 40 Jahren wanderte ein damals 16 Jahre alter Hallenser, einst in der Ruhgasse wohn-

Nächtliche Straßenschlacht in Ummendorf.

Mit Zaunlatten, Heugabeln und Messern. 7 Verletzte.

Zwischen Arbeitern der Grube Hermine in Ummendorf und landwirtschaftlichen Arbeitern aus Dörsdorf fand heute nacht eine Schlägerei statt, die von Augenzeugen als eine furchtliche Schlächt bezeichnet wurde. Sie dauerte etwa von zwölf bis gegen zwei Uhr. Seit langer Zeit herrscht Feindschaft zwischen den Arbeitern der Grube „Hermine“ und den Arbeitern aus Dörsdorf. Es handelt sich ausschließlich um fremde Arbeiter, meist aus Oberpfälzen und überhaupt von der polnischen Grenze, Leute, unter denen es sehr leicht zu Ränken und Gemisshandlungen kommt. Daß politische Gegensätze unter den Arbeitern eine Rolle spielen, wurde vermutet, ist aber nicht festgestellt; nachrichtener ist, daß hier Wäbden im Spiel sind. Nach jeder Lohnzahlung kommt es zu Streit und Tätlichkeiten; in der letzten Nacht war es so schlimm, wie bisher noch nie.

Ungefähr um zwölf Uhr rüdte von Dörsdorf ein Trupp an, dessen Zahl noch nicht genau feststeht. Einige trugen Heugabeln. In kurzer Zeit war der Kampf im Gange. Wie und auf welche Weise er diesmal entbrannt ist, läßt sich schwer feststellen. Tatsache ist, daß auch diesmal sich Wäbden in unmittelbarer Nähe befanden.

Die Dörsdorfer rissen Ketten von den Zäunen und brangen an die Arbeiter beim Reibgehen ein. Auf der Seite der Ummendorfer waren etwa achtzig Leute beteiligt.

Es war ein wüster Särm. Man schlug nicht nur mit den Zaunlatten und Ketten, sondern Bierflaschen aufeinander ein, sondern ging dem

hoff, nach Amerika aus. Vor einigen Tagen ist er nach Halle zurückgekehrt in Begleitung seiner Frau und dreier Töchter. Der Hallenser hat es in Halle, wo er sich Handel betreibt, zu großem Verdienste gebracht. Er ist jetzt in Halle drei Töchter weihen studieren. Er will sich bis Oktober in Halle aufhalten und dann in seine zweite Heimat zurückkehren.

(Wegener auch mit dem blauen Messer zu Weise. Immer wieder flammten die Tätlichkeiten auf. Ein Motorradfahrer fuhr schließlich nach Ummendorf, um

die Schutzpolizei zu benachrichtigen, die zur Friedensstiftung dann auch prompt erschien. Es schickte einige Mäße, die erbiterten und zum größten Teile betrunkenen Kampfplätze zu trennen. Ein Teil der Hauptangreifer ergriff dann die Flucht.

Auf dem Kampfplatze sah es wüst aus. Verbrodene Bierflaschen, zerbrochene Heugabeln und Messer, auch Blut sah man am Boden.

Es sind im ganzen sieben Verletzte, und zwar mit erheblichen Wunden festgesetzt; dabei ist nicht ausgeschlossen, daß noch recht viele mit ihren Verletzungen einfach wegegegangen sind.

Ein Schwerverletzter lag in seinem Blute in der Nähe des Bahüberganges. Er wurde in eine Privatwagen in der Nähe gebracht und von Dr. Wöhlmann (Ummendorf) verbunden. Er hat eine Klaffen- und tiefe Wunde am Hals. Selbst gibt er an, sie durch eine Heugabel erhalten zu haben; der Arzt ist der Ansicht, daß sie von einem Messer stammt.

Die politische Untersuchung ist noch nicht abgeschlossen. Bei der friedlichen Bevölkerung in Ummendorf erregen die Vorgänge schon seit langem Verwunderung. Es ist zu hoffen, daß die Vorgänge der letzten Nacht Anlaß zu Vorkehrungen treffen, die einen dauernden Friedenszustand gewährleisten.

Gestern gegen 2 1/2 Uhr wurde das Ueberfallkommando nach einem Grundriß auf Ummendorf in Ummendorf gerufen. Dort waren drei Männer von fünf anderen Männern mit Wäbden getroffen worden. Die Beschlagenen trugen Kopfverletzungen davon. Drei der Täter wurden festgesetzt.

in Brand geraten. Die Feuerwehr brauchte nicht eingegriffen, da der Brand bereits von Bahnbeamten gelöscht war.

Sie kennen die Verfassung nicht.

Das „Volkblatt“ hält es für notwendig, wieder einmal als Schützer der deutschen Republik aufzutreten. Es hat festgestellt, daß Herr Schulrat Busse das heutige Volksbegehren gegen den Hauptplan und Kriegsschuldigen in Halle als 2. Vorsitzender einer Ortsgruppe vertritt. Es steht in dieser Bekämpfung eine Verleumdung der Reichsregierung, eine Verhinderung der Heimlanddrängung, eine Verhinderung der Weimarerdrängung, es macht den Herrn Kultusminister darauf aufmerksam und verlangt eine klare Antwort. Das sozialistische Parteivorstand kann Anfragen stellen, wo viel ist will. Es sollte aber darauf bedacht sein, sich dabei nicht lächerlich zu machen. Am 11. August 1919 wird in der Reichsverfassung von 11. Aug. 1919 mit „feierten“ ist erst am vergangenen Sonntag offiziell den Jubiläumstag, niedergelegten Rechte des Staatsbürgers völlig unbekannt zu sein.

Am Artikel 190 heißt dort nämlich: Die Beamten sind Diener der Gesamtheit, nicht Diener einer Partei. Allen Beamten wird die Freiheit ihrer politischen Meinungen und die Vereinigungsfreiheit gewährleistet.

Im Kommentar dazu heißt es: Jeder Beamte kann also seine Meinung in der Öffentlichkeit bekennen, wie sie von einer bestimmten politischen Partei vertreten wird. Eine parteipolitische Verfassung wegen des bloßen Beamtenstatus an einer Partei ist ausgeschlossen. Der Beamte ist nur verpflichtet, in seiner amtlichen Tätigkeit für die verfassungsmäßige, republikanische Staatsgewalt einzutreten.

Wenn Herr Schulrat Busse in seiner Eigenschaft als Privatmann Vorsitzender eines Ausschusses für ein Volksbegehren ist, so geht das seinen Beamten und sein „Volkblatt“ etwas an. Wenn er sich offen zur Aufstellung der Deutschen Nationalen Volkspartei bekennt, so berechtigt er sich damit nicht gegen den Paragraphen 190 der Reichsverfassung. Wenn es schon anständige Güter der Republik gibt, so sollten sie wenigstens verstanden, die Reichsverfassung, die sie schützen wollen, sich erst einmal durchzusetzen. Im anderen Falle laufen sie Gefahr, sich in der Öffentlichkeit zu blamieren.

Fahr hin, Zeppelin!

Kann fährt er hin, der „Zeppelin“. Und ich und Du, wir sind nicht drin! Der fahren besten halbes Jahr Zebe, das ist alles.

Kannst Du, o caro mio, Nicht jemals nach Latio? Los Angeles, mon bon ami! Siebst Du im ganzen Leben nie.

Das Meer, das Meer es ist sehr groß, Und auch beständig wackelt. Nicht Du hinein, ich möchte wetten, Kein Spas kann dich dann erretten.

Was über Wäbden und Dämon. Was mit der Weltkugel spielen. Wenn irgend jemand da was landet, Was er schließlich verstanden.

Wahrscheinlich in der Markthaus-Sammel mitten in die Schützen! Und an der Mauer der Chinesen, Wer wie ein Strohalm noch gemieren. Dann sein Wald, Vorhof der Flug. Im Dammern klar. Das ist genug. Und wir die Welt dem „Zeppelin“ Er kommt auch ohne dich noch hier!

Kein Grund zum Meid!

Berlin beneidet Halle wegen der „arabischen Ueberweilungen“. — In Berlin heißt es in Halle darf benachteiligt.

Die Berliner sind unzufrieden, mit dem Ueberweilungen vom Reich. Die Reichsstaatsanwaltschaft wurde schwer benachteiligt in einem der Reihe anderer Großstädte, deren Wohlstand bekannt sei. Und unter diesen Städten wird dann auch namentlich Halle genannt. Die Berliner Presse bringt diesen Schmerz der Reichsstaatsanwaltschaft zum Ausdruck. So findet sich z. B. im Berliner „Völkchen-Kurier“ in Nr. 379 die offenbar von der Stadt Berlin beeinflusste Mitteilung, daß Halle bei den Reichsstaatsanwaltschaften besonders günstig abschneide.

Demgegenüber stellen wir durch Rückfrage beim hiesigen Magistrat fest, daß die Stadt Halle ebenfalls zu denjenigen Städten gehört, die durch die Verleumdung der Reichsstaatsanwaltschaften besonders günstig abschneide. Gerade die Stadt Berlin ist es gewesen, die diese Schädigung zahlenmäßig festgesetzt und auf ihre Auswirkungen beleuchtet hat.

Die Berliner überleben immer wieder, daß dort die großen Ueberweilungen und Verbände konzentriert sind, wodurch das Steuererfassungssystem naturgemäß günstig beeinflusst wird. Die verhältnismäßig günstige Position anderer Großstädte gegenüber wird auch dadurch beleuchtet, daß der Grundverdienststeuerzuschlag noch immer auf 200 Prozent gehalten werden kann, die Gewerbesteuersteuer auf 425 Prozent und die Lohnsummensteuer auf 1000 Prozent. Wir würden uns in Halle sicherlich glücklich schätzen, wenn wir derartige niedrige Sätze zu zahlen hätten.

Aus der Verleumdung des hiesigen Magistrats vom Juli geht leider hervor, daß der Finanz- und Lebensausgleich in letzter

Sie schaffen sich Freude!

Mit Lux Seifenflocken bleiben Ihre hübschen, duftigen Sommerkleider aus Voile, Seide und Kunstseide immer wie neu! Das bestätigen Ihnen aus eigener Erfahrung die führenden Textilfabrikanten und Geschäfte in ganz Deutschland, die Lux Seifenflocken gründlich erprobt haben.

Weil Lux Seifenflocken reinste, milde Seife sind, können Sie unbesorgt auch die empfindlichsten Gewebe damit waschen, und zwar lauwarm, wodurch der Schmutz weiß leichter, gründlicher und hygienischer entfernt wird. Wenn Ihnen also die schonende Pflege Ihrer zarten und bunten Sachen am Herzen liegt, dann waschen Sie sie nur in den zuverlässigen, reinen



LUX SEIFENFLOCKEN SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM

LUX SEIFENFLOCKEN advertisement with logo and product information.





Wir machen eine

# Blütenfahrt in die Dübener Heide!

Am Sonntag, dem 25. August 1929

„Wohin wollen Sie die Wochenender diesmal führen? In die Dübener Heide? Ja, Menschenskind, was gibt's denn da zu sehen? Na, da erleben Sie bestimmt einen Rieseneinfall!“

Diese lange Standpredigt hielt dem Führer der Wochenendfahrt ein Kollege.

Und trotzdem wird mit dem Autobus in die Dübener Heide gefahren! Die Freunde einer herrlichen Fahrt in die weite schöne Natur kommen bestimmt mit und wir werden Ihnen schöne Stunden bereiten.

Die Heide blüht! Wie ein golden leuchtendes Meer — wie ein Wanderteppich breitet sie sich aus, weit hin bis zum blauen Rand fern im Osten. — Ein Heer kleiner Bienen summt, geschäftig von Blüte zu Blüte eilend — das ewige Arbeitslied des Bienenvolkes.

Und darüber leuchtet die Sonne — lacht dem Wanderer, der diese Schönheiten der Natur in sich aufnimmt, freundlich zu. — Ein Sonntag in der Heide — — — eine ganze Woche Erleben und Sonnenschein!

Wir fahren von hier nach Düben — Schmiedeburg — (Eisenhammer) — Gräfenhainichen — Burgkennitz — Bitterfeld —

also die schönste Tour, die wir finden können.

Das nähere Programm folgt noch.

## Lichter-Wettschwimmen zum Laternen-Fest

am 31. August 1929  
Start: 19.30 Uhr Peißnitz-Spitze  
Ziel: Cöthlitzer Brücke  
Preis: I. Preis RM. 50.—, II. Preis RM. 30.—, III. Preis RM. 20.—  
Lichte bzw. Gutscheine zum Preise von 50 Pf. und Bedingungen ab Montag im Verkehrsbüro „Roter Turm“ und bei den Gondelbesitzern Halle-Nord.  
Halleischer Wirtschafts- und Verkehrs-Verband e. V.

### RECLALUX - LICHT

D. R. G. M. D. R. P. a.  
das erweiterte „RECLALUX-LICHT“ mit  
lumineszierenden Farbmischungen in den  
Leuchtröhren, blendungsfrei und in den ver-  
schiedensten pastellartigen Farbönen lieferbar.  
Alleinvertriebung:  
Oberingenieur Zscheyge, Halle-S., Kaiserplatz 19  
Telefon 21648

Inserieren bringt Gewinn,  
darum inseriert der Geschäftsmann!

## Wegen Erweiterungsbau

meines Geschäftslokals am Reileck  
bedeutend ermäßigte Preise  
in allen Abteilungen beim Einkauf von  
Damen-, Herren- u. Kinder-  
wäsche - Trikotagen  
Strümpfen - Handschuhen  
und Handarbeiten  
**MAX OPPERMANN**  
Bernburger Straße 15  
Fernruf 232 36

Forsthaus i. Thüring.  
nimmt sogleiche  
Gäste  
auf, 6 Mr. je Tag.  
Kinderh. unter 12 J.  
ab die „Weim. 314.“  
Weimar, erbeien.

Holenträger  
für große Kavalen,  
d. Sönte Nachf.,  
Galle, Gr. Steinstr. 84.

Metal- Betten  
Holz- Polst. Schlafzimmer, Chaiselong-  
— an Private, Retenzahlung. Katal. 461 frei  
in Eisenmöbelabrik Suhl (Thür).

### Ämtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

In den nächsten Wochen werden folgende Straßenbauarbeiten in Angriff genommen:

1. Ausbau der Beschlagnahme-  
zweiligen Pflanzhöhe und Jo-  
hannesplatz.
2. Reubefestigung des R. Sandbergs.
3. Ausbau der Straßen auf dem  
Baugelände zwischen Berggärten-  
weg, Landrain, Halberstädter  
Eisenbahn.
4. Ausbau des Rutherplatzes, der  
Kutserstraße, der Straßen 88  
und 89.
5. Ausbau des Hofmeisener, Räu-  
fers-, Ränder- und Fischerweges.
6. Ausbau von Zeilen der Calvin-  
und Zwinglstraße.

Die Grundstückeigentümer (An-  
lieger) dieser Straßenarbeiten wollen  
Anträge auf **Renovierung oder Ab-  
änderung von Kanäl., Gas-, Elek-  
trizitäts-, Wasser- und Abflüssen**  
innerhalb 10 Tagen an die zustän-  
digen Dienststelle richten.  
Anträge, die nach Ablauf dieser  
Frist eingehen und ein Wiederan-  
reichen der Straßenbede erfordern,  
werden nicht abgelehnt. Falls dies nicht  
angängig ist, werden die Arbeiten  
und Lieferungen nur ausgeführt,  
wenn der Antragsteller zu den Kosten  
für die Zuführung des Grabens und  
die Wiederherstellung der Straßen-  
befestigung wegen der damit bedingten  
Unmöglichkeit der Arbeiten und ihrer  
Dauerhaftigkeit einen Zuschlag von  
20 v. H. stellt.  
Galle a. S., den 14. August 1929.  
Städtische Tiefbauverwaltung.

### Sanatorium Altheide

erfolgreiche Herzkruren  
Gründungsleiter im hoch-  
ausgesprochenen Dopplung-  
Königliche Prell-  
Leitender Arzt Dr. Schmeidler  
Rausch- und Dopplung-  
Sanatorium Altheide, Schlesien

### Schmiedefeld (Kreis Schlesien)

ca. 720 Meter Höhe. Höhenluft-Kurort im  
Ruhiger Wald. Herrliche Waldungen.  
Beste Unterkunft und Verpflegung. Aus-  
kunft und Werbeschriften durch die Kur-  
verwaltung. Es empfehlen sich  
Hotel „Zur Post“ und  
Gasthaus „Zum Thüringer Hof“.

### Sträßberg i. Harz

Genell. I. Stelle  
Erlaubnis-  
Kontingents-  
besitz. Besf.  
Tag 4.50 Mr. Zwei  
Kantinen erest  
Sturm, Sträßberg  
im Harz.

Zahlung 11.—17. Sept.  
**Volkswahl-Lotterie**  
48 100 Gewinne und  
Hauptgew. 2 Pr. zu Gew.  
**430 000**  
**150 000**  
**100 000**  
**75 000**  
**50 000**  
Doppellose à 2 Km.  
Forts. a. Liste 40 Pf. mit-  
erz. u. vers. auch gegen  
Befreiung und Nach-  
nahme.  
**EMIL STILLER** Bank-  
haus  
Hamburg 3, Holzdamm 39  
Postsch. 20216

Baldhofen, lacht noch  
Wäldchen  
Off. unter D 6435 an  
die Exp. d. Stg.

### Bekanntmachung

Die Versteigerung der Pfländer mit  
den Plannummern 30751 bis 34804  
(Pfländer des Dezember 1928) wird  
vom 10. bis 14. September 1929, von  
9 Uhr vormittags an, im Rathaus,  
An der Marienkirche 4, stattfinden.  
Versteigert werden Tagelöhner  
aller Art, sonstige Gelds- und Silber-  
gegenstände, ferner Betten, Zeile- und  
Bettmöbel, Schuhwerk, neue und ge-  
tragene Kleidungsstücke, Fahrräder,  
Pferdgeschaden und verschiedene andere  
Sachen.  
Ersteigerungen nur bis zum  
Sonntag, den 7. September 1929.  
Die ersten Ueberstufungen können  
in der Zeit vom 10. Oktober 1929 bis  
9. Oktober 1930 abgehoben werden.  
Galle (Saale), den 15. August 1929.  
Seibamt der Stadt Galle.

### Bekanntmachung.

Gemäß § 9 der Steuerordnung  
werden die Polizeibeamten Hunder-  
berger, deren Hunde ohne Steuer-  
marke umherlaufen, zur Anzeige  
bringen. Ein mit Ausweis versehener  
Hundehalter wird diese Hunde auf-  
greifen. Die angezeigten Hunde  
werden den Besitzern zurückgegeben,  
wenn binnen drei Tagen ordnungs-  
mäßige Sicherung nachgewiesen  
und wenn 1.00 RM. Ranggebühr,  
1.00 RM. tägliche Kosten für Auf-  
bewahrung und 0.50 RM. für tägliche  
Fütterungskosten entrichtet werden.  
Galleleben, den 15. August 1929.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Wahrscheinlich  
erst. Gehaltsbezieher,  
bern a. H. Kont.,  
Hofstr. 11, Galle,  
Sucht i. Wohnen,  
Steuerfaden, Besf-  
zente, Schrift, Briefsch-  
an Richter, solle  
Schickeschad 188.

### Wasserarbeiten

führt sonder u. billig  
an. Offerten unter  
D 6382 an die Exp.  
d. Stg.

## Billiger Sonntagsonderzug nach dem Frankenwald.

Am 1. September 1929 verkehrt ein Sonder-  
zug 3. Klasse mit 1/2 Fahrpreisermäßigung von  
Galle (Saale) nach Gräfenhain mit Führung über  
Burg Lautenstein — Falkenstein und zurück  
von Probstzella. Der Zug hält in Immendorf,  
Merzbach, Leuna und Corbetta. Aus Richtung  
Galleleben nach Galle (Saale) und zurück besteht  
tagplanmäßiger Anschluss. Alle Näheres im  
Führer bei den Fahrkartenausgaben. Verkauf der  
Sonderzugskarten und Jugfahrkarten ab sofort bei  
den bekannten Ausgabestellen. Sollte der Zug  
wider Erwarten ausfallen dann geschieht Mit-  
teilung wie im Führer angegeben.  
Reichsbahn-Verkehrsamt Halle (Saale).

### Eine herrliche Fahrt nach

Gardone-Gardasee 2. bis 12. Sept. 1929 für nur 169 Mk.  
Im Preise inbegriffen Fahrt III. Klasse Leipzig-Gardone  
und Rückfahrt bis München, Dampfbootfahrt I. Klasse  
auf dem Gardasee, Übernachtungen, gutes, reichliches,  
warmes Abendessen, Frühstück, Unterbringung in Gardone  
erfolgt in dem bekannten Grand Hotel Fasano.  
Näheres durch:  
**Verkehrsbüro Messami, Leipzig, Markt 4**  
Telefon 16323, Ortsruf 70021  
Weitere Septemberfahrten:  
Rhein-Mosel 7.—15. Sept. Jugoslawien-Dalmatien  
15.—25. Sept. Tirol-Italien 24. Sept. bis 6. Oktober

### BAD SALZUNGEN in Thüring

Sol- u. Moorbad mit großem Inhalatorium.  
Heilerfolge bei Katarren, Asthma, Emphysem,  
Skrofulose, Rachitis, Rheuma, Herz- und Frauen-  
leiden — Gradierhäuser, einzigartig eingerichtet.  
Pneumatische Kammern — Wald — Kurkonzert  
Kurbüro usw. — Prospekt und Auskunft  
durch die Badedirektion.

### DÜRENBERG

Solbad a.d. Saale  
heilt  
**RHEUMA, SKROFULOSE,  
RACHITIS, KATARRE D.  
LUFTWEGE.**  
Kinder haben beste Aufnahme im Kinderheim  
„Glückauf“  
Auskunft durch Badverwaltung — Reisebüros.

### WOLLEN SIE GESUNDEN

von KATARREN, ASTHMA,  
GRIPPEFOLGEN, GICHT, ZUCK-  
KER, NIERENLEIDEN, dann  
gehen Sie nach dem seit Jahr-  
zehnten durch seine Quellen weit-  
berühmten Bad Salzbrenn, Schlen-  
ker, in Galle.  
MODERNE INHALA-  
TORIEN, PNEUMATISCHE  
KAMMERN USW.  
Prospekt: Bad  
**SALZBRUNN**  
Badedirektion u. alle Reisebüros

Mit Sonntagsrück-  
fahrkarte nach dem  
schönen  
**Eckartsberga**  
mit der  
herrlichen  
**Eckartsburg**

Melne ganze  
**Ausstattung**  
wie Hemden,  
Jäckchen, Windeln,  
Unterlagen, Wickel-  
tücher, Stecktaschen  
usw.  
beziehe ich nur von  
**Margarete Löwe,**  
Schmerstraße 22  
weil dort außerord-  
gut und billig!

### Unterricht

Privat- Tanzunterricht  
erteilt in größeren und kleineren Zirkeln,  
sowie Einzelunterricht in allen Tänzen zu  
jeder Tages- u. Abendzeit, auch Sonntag.  
Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Gütchenstr. 1pt.

### Sprech- u. Redekunst-Meisterin

f. rebner, Berufstätige, Gefangenschaftsüberlebende,  
für die reifere Jugend! Erlernen der  
dialektischen Sprechweise, des künstlerischen  
Vortrages in Vers und Prosa. Künstlerische  
Ausbildung bis zur Bühnenerfolge. Anmel-  
dungen schriftlich bis zum 30. August.  
Galle, Wöhrd-Platz,  
Spieltheater des Schauspielers am Stadt-  
theater Halle a. S.  
Subjotz-Wöhrd-Platz 45. — Ruf 231 54.

Engl. — Span.  
Erd. 50 Pf. Wer  
beteiligt hat? Off. u.  
2 28451 an die Exp.  
d. Stg.

Frank. u. Engl.  
Greff, Halle,  
St. Ulrichstr. 18.

Schreibmaschinen-  
Unterricht,  
Eingeladener,  
Beginn jederzeit.  
Franz, Halle,  
Weinstraße 19, II.

Violin-Unterricht  
für Anfänger wird  
erteilt. Galle,  
Schillerstr. 58, II. \*

und zur Erholung nach **Bad Blankenburg** Thür.  
Wald Herrliche Wälder, Berge und Täler  
Mittelstandspreise  
Prospekt durch die Kurverwaltung



Aus der Heimat
Mensch, schmarche nicht!

Das Anti-Schmarchen.
Cohenstein. Wie schon berichtet, ist dem

Wiederamt Johann Gröner in Seib eine eigenartige Erfindung patentamtlich geschützt worden: ein Schmarcher der „Wildebenischen Zeitung“ feiert die Erfindung in folgenden Worten:

„Ach, wie lästig ist's den Bräunen, wenn sie liegen, um zu schlafen und statt schlafen, heftig jähnen, weil da nebenan ein Dröbchen sich erhebt, ein Raffen Platen, Sägen, Knattern, wie's den Platen all' der Leute sich erlingt, denen niemals es gelang, selbst nicht in der Ehe Platen, löst und färsichtig zu schlafen.“

Schmarcher sind seit alten Zeiten unbeliebt bei andern Leuten, und wer mag es denn ertragen, wenn sie schimpfen, weil das Schmarcher treibt den Schlaf aus ihren Augen, den sie doch so nötig brauchen!

„Freunde, nein, an dieses Dröbchen kann der Mensch sich nicht gewöhnen“ — also besch in die Augen, bis das Heil er uns erfand.

„Freunde, nein, an dieses Dröbchen kann der Mensch sich nicht gewöhnen“ — also besch in die Augen, bis das Heil er uns erfand.

„Freunde, nein, an dieses Dröbchen kann der Mensch sich nicht gewöhnen“ — also besch in die Augen, bis das Heil er uns erfand.

„Freunde, nein, an dieses Dröbchen kann der Mensch sich nicht gewöhnen“ — also besch in die Augen, bis das Heil er uns erfand.

Masfendiebstähle bei der
Eilgüterabfertigung.

Bisher wurden neun Personen verurteilt.
Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

Apolda. Die Polizei teilt folgendes mit: Ungefähr seit Mitte 1928 mußten Fabrikanten und Geschäftslente bei der Erprehaufstelluna Pakete reklamieren, die hier aufgegeben, aber am Bestimmungsort nicht eintrafen.

schwer Diebstähle im Rückfall zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt worden. Sonst der Beurlaubte nie auch der Staatsanwalt legten gegen dieses Urteil Berufung ein, und am 10. April erntete die Strafkammer auf 5 Jahre Zuchthaus, 10 Jahre Ehrverlust und Polizeiaufsicht.

Operation des
Erlkönigs Ferdinand.

Sobota. Der frühere König Ferdinand von Bulgarien hat sich in der Kurantfahrt von Venedig nach Wien in der erkrankten Operation unterzogen. Der ihn behandelnde Arzt Dr. Kolmeritz ist der frühere Direktor des Landkrankenhauses Sobota.

Ein Kornfeld brennt zwei Tage

Eilenburg. In einem Acker von der Dübener Landstraße war aus unbekanntem Grund das Gras in Brand geraten. Der Wind übertrug das Feuer auf ein Kornfeld des Landwirts Hof in Sprötza.

Was das Vogelschießen bringt.

Bericht der Sanitätskommission.
Jah. Infolge Sanitätskommission vom Roten Kreuz leitete aus dieses Jahr wieder insgesamt 14 Tage aus Anlaß des Vogelschießens schließliche Arbeit im Dienste der Sanitätskommission. Sie wurde in Anspruch genommen wegen Hautabschürfungen und

Obdachlosenwohnungen
auf dem Flugplatz.

Halberstadt. Der Magistrat hat der freienben Notwendigkeit, Wohnungen für Obdachlose, zu beschaffen, insofern, auf dem Flugplatz Unteranmaßlichkeit geschaffen. In dem Werkgebäude wurden acht Kleinwohnungen eingerichtet.

Ein Steinfloß rollt auf den
Fahrgew.

Thale. Bei Sprengarbeiten im Wolfromischen Granitsteinbruch rollte ein Steinblock von etwa 9000 Zentner Gewicht auf den Fahrgewinn Stedeleben, -Friedensbrunn und in der Weg verperrte. Gegenwärtig hat man damit beschäftigt, den Koloss mit Eisen und Hammer zu zerhackern, um so den Weg wieder freizumachen.

Verwaltungsratkammer nunmehr bestimmt am
10. November fass.

Apolda. Die Thüringische Hauptlandwirtschaftskammer in Weimar führt vom November bis zum 30. Dezember auf dem Staatsgut Wittenberg bei Weimar eine Hünerleistungsprüfung (Wettlegen) durch.

Ziellegen um die Wette.

Weimar. Die Thüringische Hauptlandwirtschaftskammer in Weimar führt vom November bis zum 30. Dezember auf dem Staatsgut Wittenberg bei Weimar eine Hünerleistungsprüfung (Wettlegen) durch.

Zödlischer Insektenstich.

Bernaburg. Hier wurde von einem Insekt das alteste Mitglied der Familie Karl Erbe am Bein gebissen. Es trat eine Blutvergiftung ein, die die sofortige Überführung des 10jährigen Kindes ins Krankenhaus nach Weimar nötig machte, dort ist das Mädchen gestorben.

Streit der Rundfunkhörer.

Protest gegen die Leipziger Welle.
Gosha. Nach Mitteilung einer niedrigeren Wellenlänge ist der Leipziger Sender, wie viele an die „Mittag“ geleitete Beschwerden beweisen, in ganz Mitteldeutschland nicht oder nur noch sehr undeutlich zu hören.

„Kleftermarge.“

5 Jahre Zuchthaus hat der verdienliche 17 Jahre.
Erfurt. Der Vernehmungsinvestitor Kurt Mausezahl aus Erfurt, allgemein als „Kleftermarge“ bekannt, war am 2. März d. J. vom Großen Schöffengericht wegen acht schwerer und zwei ein

Seit 1875
führende
Marke

EIB'S ESIG-ESSENZ

gibt mit Wasser feinster
Tafelessig

Der neue Inspektor.

Roman von Robert Misch.
Copyright by Martin Fouchtwanger, Halle a. d. S. (Schluß) (Nachdruck verboten).

„Statt des jungen Paars oder einer Doppelhe kam aber nur ein kurzes Briefchen von der Frau Professor. Der Schwager möge sich nicht ängstigen; das junge Pärchen würde wohl bald Nachricht aus Italien geben, wohin sie getrennt abgereist seien.“

Der Defonometrist sprang bis an die Decke, als er das las. Nach Italien? Waren sie verzücht geworden? Wollte ihn sein Schwiegersohn ruinieren? Der war imstande und reiste gar bis nach Sizilien und Monte Carlo und verpöhlte dort seine, das heißt des Defonometristen paar Brüder. Denn das Geld des Schwiegersohnes betrachtete er natürlich als sein eigenes.

Briefbogen grobhartig abgebildet war. Diese Koffen! Und Monte Carlo! Das ging in der Pöbe. Ihn schandete, sein Geld, sein eigenes Geld, für er, Herrschaftliche, wollte er sofort telegraphieren: „Mangelsichtlich zurück oder verlassen und entwert.“

„Mein lieber Papa! Wir sind jetzt bei herrlichem Sonnenschein — mittags bis 30 Grad Celsius im höchsten Grade, und ich zeige meinem Schwager die Herrlichkeiten, die ich einst einzam bewundert habe. Wir adentens uns noch einige Monate an der Riviera hin, in Italien aufzuhalten — in Neapel, Rom, Florenz, Venedig, bis in Weimlich alles in Ordnung ist und die Frühjahrsbestellung dort beinahe fass.“

„Ich bin nämlich der neue Besitzer von Weimlich, das also einst mit Trefsin Deluen Kindern und Deinen Enten gehören wird. So geht also Dein Weimlichswunsch freilich in anderer Weise, doch noch in Erfüllung. Mein Weimlich ist doch größer, als ich angegeben; ich darf mich sogar reich nennen und werde Dir später mündlich Genaueres darüber berichten. Ich hielt es für besser, Dir das erst nach der Rückkehr mitzuteilen. Sonst hätte ich vielleicht Mißbehag gar nicht bekommen, und wir lieben uns schon seit Berlin, wo sie bei Böhmans kennenlernte. Aber geltanden haben wir es uns erst kurz vor der Verlobung — waschsalig!“

„Du wirst uns doch hoffentlich die kleine Nadelstomdie netzeln, lieber Papa, wieß Dir das Glück Deiner Tochter freuen. Die ich — wenn Du schon von der Liebe nicht will wissen müßt — eine äußerlich sehr glänzende Partie an mir gemacht hat.“

„Wir wissen ja, lieber Papa, daß es nur Liebe zu Deinem Kinde ist, daß Du Dich nicht von ihm trennen wollest.“ — Wollte sie sich der treue Mensch etwa über ihn? „Und deshalb habe ich ja auch Weimlich gekauft, um in Deiner Nähe zu sein, trotzdem es nicht sehr groß ist und meiner Arbeitskraft nicht recht genügt.“

„Natürlich wollte er von diesem „Betrieger“ nichts wissen; er wollte seine Tochter nicht mehr sehen, die ihn „hintergangen“ hatte. Alle Menschen waren schlecht, besonders seine Kinder, die er natürlich liebt entzerrn würde.“

„Aber nach Weimlich, die die Arbeiten zu beschaffen, fuhr er doch alle paar Tage ... Und er tat natürlich dort, als ob er alles gewußt hätte. Der seinen Nachbarn wollte er doch nicht als Zummoffopf dastehen; sie sollten sich nicht ins



Die uralte Schühengilde.

Wien. Wieder einmal will man schon seit 4 1/2 Jahrhunderten, hat sich die Stadt und die Bürgergesellschaft gerüstet, das vierstellige Mannschützenkorps...

neuer geändert. Vangerberg hat die Wiedererrichtung der Wohnungszustimmung...

Ferrelpreise.

Bad Bibra. Zum Ferrelmarkt waren 67 Saugschweine in 12 Körben angefahren. Die Preise bewegten sich zwischen 50-60 RM.

Rathausneubau-Projekt.

Eisenach. Die Stadtverwaltung beschäftigt sich zurzeit mit dem viel erörterten Projekt der Errichtung eines neuen Rathauses.

Die Sternwarte sichtet Nordlicht.

Sonneberg. Die seltene Erscheinung eines Nordlichts wurde in der Nacht zum 15. August auf der Sonneberger Sternwarte gefolgt.

„Wei heb'n noch Lied“.

Niebornobelen. Wegen die Willigkeit der im Vorjahr erfolgten Verpachtung des Jagdbezirks 2 der hiesigen Gemeinde...

enthielt darin, daß das letzte Gebot noch zu Weib behelbe. Der Zufall wurde durch Herrn...

Spannerbekämpfung in der Seflinger Heide.

Reisenbäsen. Seit etwa 14 Tagen hat die Forstbehörde den Kampf gegen die schädlichen Spanner des Reichenbäsen in den...

Amtsantritt des neuen Generalinspektors.

Magdeburg. Der Amtsantritt hat bekanntlich durch Herrn Dr. h. c. h. W. den in Berlin...

Vor der Wasserrationierung.

Hannover. Durch die anhaltende Trockenheit der letzten Wochen im vorhergehenden Sommer...

Reford in Dauerwerkzieren.

Hannover. In der „Schildkröte“ beendeten drei hiesige Musikanten Hermann...

Dauerforscher keineswegs gefestigt; sondern auch die Züchter sind nicht befähigt worden...

Die Durchstehereien beim Schlachthof.

Leipzig. Am 30. August wird vor dem ersten öffentlichen Schlachthofgericht der erste Durchstehereien beim Schlachthof...

Yuma. (Deutsche Volkspartei) Der Einbruch des Kreisvereins...

Yuma. (Deutsche Volkspartei) Der Einbruch des Kreisvereins der Deutschen Volkspartei waren zahlreiche Freunde...

Sandendorf. (Ein Unglücksfall) ereignete sich im Werkstätten der Sandendorfer...

Neufestsetzung.

Wiesbaden. Unter den Rädern des Erntemaschinen...

Bei Erkältungskrankheiten.

Wiesbaden. Die Erkältungskrankheiten, Rheuma, Gicht, Lähmungen...

Zwei Brände durch Blühschl.

Bad Liebenrode. Schwere Gemüter zogen in der Nacht zum Freitag über Liebenrode...

Wieder ein Ueberfall am heilerklären Tage.

Halle. Am Mittwochvormittag gegen 11 Uhr wurde in der Nähe der Sommergarten...

Steuerblüten aus Thüringen.

Gotha. Die thüringischen Gemeinden scheinen von dem Steuererhöhungsrecht...

Gumm-Sohlen und -Absätze halten besser als Leder - Spezial-Abteilung - Billigste Preisabereinbarung - Gummi-Bieder, Große Steinstr. u. Brüderstr. (Nähe Markt)

Der Schubert Franzl

Der Roman des Hiesigen. Von Franz Danz. „Ander, hehr' heist es Frau sein! Heu' kommt der Franzl's Sohn!“ Frau Schubert...

Die Tür ging auf, und Vater Schubert trat mit einem lauten „Grüß Gott!“ in die Stube...

Frau Schubert. „Gibt Gott ein Haderl, so forgt er auch für's Grotzel!“ „Ja, wenn mer die Kinder mit Gras fällen könnt, da heit es freilich weniger Sorgen!“...

Franzl davor, daß er a nit anderen antritt. Ich mein als Schulmeister wie ich, wird er doch wenigstens sitzen können!









Errichtung einer öffentlichen Bauparität durch die Mitteldeutsche Landesbank.

Durch den vor einigen Tagen veröffentlichten Kundendienst des vereinten Direktors des Bankens...

Staatshilfe für die märkische Klein-Industrie.

Die überaus schlechte Wirtschaftslage im Stadtgebiet...

Neues Stickstoffunternehmen in Belgien. Unter der Firma Societe de Produits Chimiques...

30 Prozent aller Aktiengesellschaften dividendenlos. Die Entwicklung im Jahre 1928.

In "Wirtschaft und Statistik" wird eine Uebersicht über die Entwicklung der deutschen Aktiengesellschaften im Jahre 1928 gegeben.

Die häufige Geschäftslosigkeit besonders im Klein- und bei den Solowerken...

Finanzierung amerikanischer landwirtschaftlicher Produkte.

Die in Kabel aus New York meldet, haben sich jetzt korporative Landwirtschaftsgesellschaften...

Goldstandorte, wertbeständ. Anleihen.

Table with columns for location (e.g., Berlin, Hamburg), amount, and date.

Leipziger Börse vom 16. August

Table of stock market prices for various companies like Allianz, Cassel, Chromo, etc.

Kurszettel der hallischen Hausfrau.

Table of prices for household goods like flour, sugar, and other commodities.

Stroh- und Wurfwaren.

Table of prices for straw and other agricultural products.

Wasserkunde, + bebeten über...

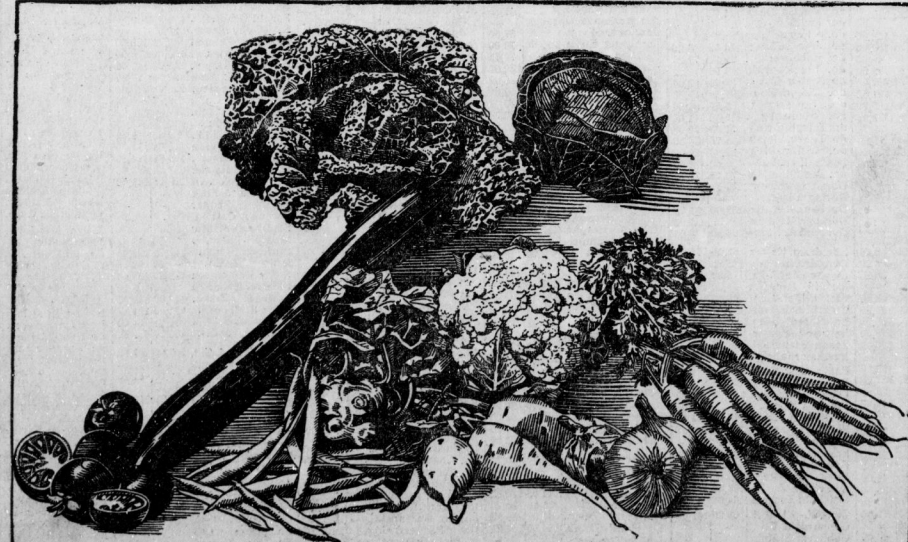
Table of prices for water-related services and goods.

Stadt und Land, Hand in Hand! Herbst- und Ernte-Preisausschreiben der Saale-Zeitung

- 1. Preis 1000 (Eintausend) Mk. in bar
2. Preis 300 Mark in bar
3. Preis 200 Mark in bar

Wiederholung der Preisaufgabe Nummer 3.

Bei der ersten Veröffentlichung dieser Preisaufgabe am 10. August 1929 waren...



Welche Gemüsearten sind hier abgebildet?

Bekannt, schnell und billig. Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans gerupft wird, mit all Daunen, doppelt gereinigt...

Frau A. Wodrich, Gänsestaatsamt, Neu-Trebbin (Oderbruch) 57.

OLAX advertisement: das Wundermittel OLAX reinigt das Blut, regt Leber- u. Gallenfluss...

Holzbearbeitungswerk advertisement: Karl Friedrich, Fenster- u. Türenfabrik...

Kein Haushalt mehr ohne Rhetasi-Bestecke! advertisement: 100er Silberanlage...

Fr. Chr. Wegmann advertisement: Düsseldorf, Sommerstraße 8.

Stempel-Waansch advertisement: Gr. Nikolastr. 6, Fernruf: 236/68.







# Auto und Motorrad

Blätter für den mitteldeutschen Kraftfahrersport und Autoverkehr

## Internationale Alpenfahrt.

Es galt die größte Auto-Prüfungsfahrt der Welt! Vertreter der Industrie und Herrenfahrer aus Deutschland, Österreich, aus der Schweiz und Frankreich, aus Italien und England hatten gemeldet, und Fahrzeuge aller autoproduzierenden Mächtigkeiten in diesen gewaltigen Wettbewerben, der innerhalb 5 Tage die Alpenfahrt über die schwerigsten Alpenpässe Österreichs, der Schweiz und Italiens führte. Mächtig war Ausgangspunkt dieser großen, wahrhaft internationalen Alpenfahrt. — Como am Comer See war der Endpunkt. Über 25 000 Meter Höhenunterschiede galt es auf den Passstrassen zu bewältigen, und wer sie kennt, die gewaltigen Steigungen: Rastberg, Tauernpass, Gailberg, Semmering, Tauernpass, Nordtiroler, Falschberg, Kollner, Madonna di Campiglio, Mendelpass, Stijfer, Joch, Aprina-Pass, Brejola-Pass, Gotthard, Furkapass, Simplon und wie sie alle heißen, der wohl, was Kraft und Fahrzeug zu leisten hatten. Über 500 Kilometer waren die Tagesstrecken lang — die längste 630 Kilometer durch die Dolomiten! — und nicht immer schien den Alpenfahrern die Sonne. Winterzeit war es in Strichen, und am vorletzten Tage ging über die Gegend am Comer See und vor dem Tagessitz Lugano ein Rollenbruch herab, der die Straßen überflutete und den Schluß dieser Tagesfahrt zur Wasserquerfahrt werden ließ.

Die Alpenfahrt wurde zum Alpenrennen. Zwar wurden sämtliche Zeiten nicht bemerkt; guter Durchschnitt und Anheftung der Soll- bzw. vorgeschriebenen Bestzeiten war ja Lösung, aber besonders nachdem es über Italiens Grenzen gegangen war und südliche Begeisterung die Fahrer anfeuerte, war der Kampf um die Führung ununterbrochen. Es wurden Durchschnittsgeschwindigkeiten bis zu 70 Kilometer erzielt. ... man denke: in Jitsad über die höchsten Alpenpässe! Deutsche Wagen waren es, die vom Start bis zum Ziel ununterbrochen die Führung hatten. Am ersten und zweiten Tage ließen sich die Fahrer auf den schnellen, hochrasenden Mercedes-Benz-Wagen die Führung nicht nehmen. ... später kam Christian Werner, einer der erfolgreichsten deutschen Fahrer auf seinem tourenmäßigen 2 1/2 Liter Mercedes-Benz, Typ Stuttgart, an die Spitze und behielt sie in erstaunlicher Führerleistung inne, allen Verfolgungen durch stärkere Wagen zum Trotz. Am Schlußtage dann kämpfte sich Caracciola auf dem Mercedes-Benz, Achtzylinder, Typ Stuttgart, nach vorn und er vollendete als erster das Ziel am Comer See, gefolgt von Oberingenieur Kimmel auf Mercedes-Benz-SS-Wagen und von Werner auf dem Stuttgart-Typ, der sich schließlich auf der Ausfahrt zwischen Varese und Como von den schnelleren, stärkeren Wagen überholen lassen mußte.

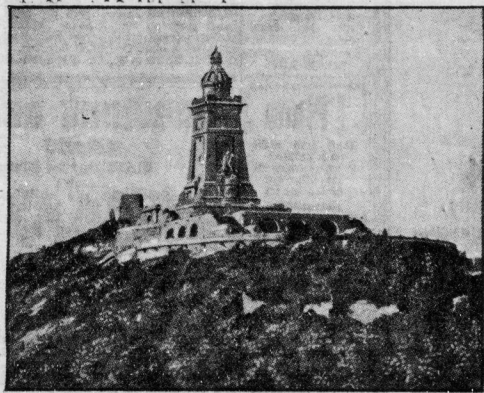
Das Ergebnis der Alpenfahrt war größer, war überlegen deutscher Sieg! Janja und WM, gewonnen durch ihre Teams die höchste, für ein Automobil erreichbare Auszeichnung: den goldenen Alpenpokal. Von Einzelfahrern brachte Mercedes-Benz auf seinen verschiedensten Typen, vom 7-Liter-Sportwagen bis zum tourenmäßigen 10/50er Typ Stuttgart nicht weniger als acht Gewinner der höchsten Einzelfahrer Auszeichnung, des goldenen Alpenpokals, durchs Ziel. Hervorragend gut lehrte Wanderer ab, denn 5 Wanderer-Fahrer verdienten sich durch Innehaltung der Bestzeit auf allen Etappen die höchsten Auszeichnungen. Eine Bestätigung der großen Brennarbeiter-Alpenfahrt-legen von 1928 war der auch diesmal erzielte Brennarbeiter-Erfolg: die beiden Brennarbeiter-Radler Radolf und Bohner wurden Gewinner goldenen Alpenpokals. Besonders beachtlich ist auch der Erfolg einer Dame: Frau Tilly Rotte (Dresden) auf Simlon-Cupra beendete alle 5 Alpenfahrtstage in Bestzeit und wurde somit zur Alpenfahrt-Siegerin.

Es waren Erfolge, auf die die deutsche Industrie mit Stolz und Recht stolz sein darf.

## Nach dem Kyffhäuser.

Eine genutzte Sonntagsnachmittagsfahrt ist eine Fahrt nach dem Kyffhäuser. Das circa 75 Quadratkilometer umfassende Kyffhäusergebirge liegt zwischen Datz und Thüringen. In den Raritätenland der Vorberge schließt sich ein grünes Meer prächtiger Büschen und Eichenwaldungen, in das sich hin und wieder das dunklere Grün der Fichten mengt. In der strahlenden Nachmittagsstunde schimmern die Felsen silbern, hümmende Farben freundlicher Gastgeburten beleben die Landschaft und erzählen von der Wohlhabenheit früherer Jahrhunderte. Das fruchtbare Land der

in das Land hinein. Im Norden liegen die dunklen Harzberge, im Westen das Elbschloß, im Osten die Sangerhäuser und Alstedter Höhen, im Süden Thüringen. Man verläufe auch nicht, die Barbarossahöhe und die Ruinen der alten Kaiserburg Kyffhäuser zu besichtigen. Die Burg soll dem Sturz der Kaiserfamilie in Elbe gebührend haben und im Jahre 1116 erbaut sein. Von der Unterburg ist noch der Rest eines mächtigen Turmes vorhanden. Die Mittelburg ist gänzlich verschwunden, an ihrer Stelle ist das Denkmal errichtet worden. Die Figur des schlafenden Kaisers, aus rotem



Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Kyffhäuser.

Goldenen Aue ist häufig der Schauplatz blutiger Kämpfe gewesen. Wir erinnern nur an das Jahr 1928, wo auf dem westlichen Berge bei Frankenhausen das kühnste Bannentzweck, das dem Fiedler Thomas Münzer ausgelassen war, von den Fürstlichen gänzlich aufgerieben wurde.

Die Anfahrt erfolgt über Eisleben, Sangerhausen, Ballhausen, Hölle immer auf guter Straße bis Datz. Dort links ab nach Seltbra, wo man auf eine breite, von wohlgepflegtem Hedengrün umlaufte Ausritze kommt, die quer durch den Wald führt, bis zum Kyffhäusermassiv hinauf. Einmal um das Kyffhäuser zum dem Waldkopf aus gesehen. Die Kammlinie des Kyffhäusergebirges steigt zu dem wichtigen Barbarossaturm hinan und springt zu der Krone des sich nach oben neigenden Turmbaus empor. Aus dem Turm reitet auf fastigem Wege Kaiser Wilhelm I. heraus. Weit vorgeklagt sind breite Terrassen, die Tausende von Menschen saßen. Das Denkmal ist durch die deutschen Kriegserinnerung errichtet zur Erinnerung an Kaiser Wilhelm's größte Tat, die Einigung Deutschlands, und den alten Kaiser Kaiser, der aus 700-jährigem Schlummer im Kyffhäuserberg immer wieder mahnte, das heilige Deutsche Reich in alter Herrlichkeit wieder aufzurichten. Die alte Schicht nach der Einigung des Reiches ist die Sage von dem im Berge schlummernden Kaiser. Der Traum ging in Erfüllung, Kaiser Wilhelm I. verlor in seiner Person das geeinte neue Deutschland. Kurzzeit freilich liegt Deutschland wiederum am Boden, doch umgeben ist das Vertrauen des deutschen Volkes auf eine

Wiedererfarung. Von dem Denkmal aus hat man einen wundervollen Rundblick weit Sandstein gehauen, ist von mythenhafter Gewalt.

Die Abfahrt erfolgt über Frankenhausen nach der Südseite und von dort nach Neiltleben, um die Barbarossahöhe zu besichtigen, die schönste Alabasterhöhle. Mit ihren zahlreichen Gängen, ihren laaländlichen Bewölbungen und ihren kristallinen Wasserfällen bietet die Höhle in feinstabgeklammerter elektrischer Beleuchtung einen wunderbaren Anblick. Interessant sind die Gips- und Alabastergebilde, die von den Decken der Höhlen herabhängen. In dieser Umgebung werden wieder die vielen Volkssagen lebendig, die dem Kyffhäuser gelten. Von Frankenhausen fährt man weiter auf der Gertrudenstraße nach Heldringen und raite auf den romantischen Reiten der beiden Sachsenburgen. Von der oberen Sachsenburg ist der Bergfried noch vollständig erhalten. Diese alte Feste, die den Trifelsberg im Thüringer Wald auf der einen, den Kyffhäuser auf der anderen Seite grüßt, ist ein veredelter Schatz, der leider noch sehr wenig bekannt ist.

Auf bemoohten Steinen zwischen leuchtenden grünen Buchenfüllchen kann man vergangenen Seiten nachhängen und sich die Geschichte von dem eingemauerten König erzählen lassen. Ueber Witten gelangt man schnell in den Regenröder Forst und nach Querfurt. In Bad Lauchstädt verläuft man nicht, den wunderwundersamen Park und das Goethe-theater zu besichtigen. Von dort ist man in einer halben Stunde in Halle.

## Aus der Industrie.

Steyer-Werke H. G. Wien. Die bekannte österreichische Automobilfabrik veröffentlicht den Status per 31. Dezember 1928, aus dessen Reingewinn von insgesamt 1.266.410 S (2.133.452 S) eine Dividende von nur 5 Prozent (10 Prozent) zur Ausschüttung kam. Die Bilanz per 31. Dezember 1928 verzeichnet als Aktiva 11.454.555 S, umwobilen 7.076.792 S Passiven, während Werkzeuge und Geräte nur mit dem Erinnerungswert zu Buch stehen. Die Vorräte sind mit 40.896.161 S die Effekten mit 5.885.066 S bewertet. Debitoren betragen 16.725.011 S, während sich Kreditoren und Anzahlungen auf 57.638.539 S belaufen.

50 Prozent Umsatzsteigerung bei Henschel. Die einzige reine Automobilfabrik, die seit zwei Jahren eine regelmäßige Dividende zahlt, die Henschelwerke H. G. in Jülich, hat jetzt einen Reingewinn über 200 Mill. M. im Jahre 1927 geschaffene Aktien vor. Aus dem Prospekt ist besonders erwähnenswert, daß in den verflochtenen Jahren bis acht Monaten des neuen Geschäftsjahres ein Umsatz erzielt wurde, der um 50 Prozent über den Aktien des gleichen Vorjahresanstiegtes liegt. Man darf also damit rechnen, daß der letzte Jahresumsatz von 28,2 Mill. M. wesentlich überschritten werden wird.

## Technische Neuerungen.

Vorrichtung zur Verhütung von Bergabstürzen. Die Vorrichtung ist besonders für solche Bergwerke bestimmt, bei denen ein Brennstoffverhältnis (Leuchtstoff) angeordnet ist, das durch eine im Saugluftstrom unterhalb des Ventils an der Saugleitung vorhandene Brackflüssigkeit verfließt wird. Zusätzlich der Brackflüssigkeit und dem Ventil bewegenden Stößel ist ein Schmelzflüssigkeit angebracht, dessen Schmelzpunkt so tief liegt, daß er beim Durchschlagen einer Platte sofort schmilzt. Nach dieser Zeit ein, so tritt die vor erwähnte Stößel, und infolge dessen schließt sich das Ventil selbstständig. (D. R. P. Nr. 473.370. Schöeller & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M.)

## Kühlwasserregler für Kraftfahrzeuge.

Faßt bei allen Kühlern von Kraftfahrzeugen bedient man sich jetzt eines Thermometers, um das Kühlwasser auf einer bestimmten Temperatur zu erhalten. Es besteht nun aber das Bedürfnis, je nach der Jahreszeit die Kühlwassertemperatur anders einzustellen, ohne daß man dabei das die Temperatur regelnde Thermometer auszuwechseln will. Es sind auswechselbare Ventile vorgesehen, die stets den gleichen Außendruckmesser, aber verschiedenen Innendruckmesser haben. Soll nun der Durchfluß des Kühlwassers früher geöffnet werden, so wird ein Ventilflügel gemäß, dessen Durchmesser größer ist als der Außendruckmesser des Thermometers. Wählt man ein späteres Ventil, so tritt an die Stelle des oben erwähnten Ventils ein solches, bei dem der Durchfluß kleiner ist als der Thermometerdruckmesser (D. R. P. Nr. 474.525. Mecano G. m. b. H., Frankfurt a. M.)

## Beste Sport- und Tourenmaschine

Geringsie Anzahlung! Bestenweise Wohn- oder Monatsraten!

Generalvertretung: Motor-Fahrzeug-Handels-Gesellschaft Barth & Co.

Halle a. S., Medelstraße 23

Untervertreter: R. Busse, Deltischer Straße 25

Dr. W.

# ADLER

Wollen Sie Ihre Ferien richtig genießen?  
Reisen Sie im ADLER

3/35 PS Favorit von 4950.- M.  
Adler Standard v. 6700 M. an  
Adler Standard 6/Limousine von 10.500.- M. an ab Werk

Generalvertretung: Witt & Krüger, G. m. b. H., Halle (Saale), Merseburger Str. 4 :: Tel. 284 08



# Deutsche Auskunftei

(vormals R. G. Dun & Co.), G. m. b. H.

**erteilt Auskünfte**  
über Firmen in der ganzen Welt  
**prompt und zuverlässig**

Inkassoabteilung — Adressen und Vertreterbeschaffung  
Einführungsbriefe zur Einholung mündlicher und schriftlicher  
Auskünfte

**Fillialen in allen größeren Städten Deutschlands**  
Zentralbüro Berlin SW 68, Friedrichstraße 210

**Filliale Halle (Saale), Am Steinort 21**

# Stadt und Land, Hand in Hand!

Herbst- und Ernte-Preisausschreiben der „Saale-Zeitung“

- 1. Preis 1000 Mk. in bar**
- 2. Preis 300 „ „**
- 3. Preis 200 „ „**

außerdem 17 größere Geldpreise  
und 30 Bücher als Trostpreise

## Preisaufgabe Nr. 4

Das Handwerkzeug des Landmanns.

Kaum hat die Märzfröhen den Schnee zum Verschwinden gebracht, so beginnt der Landmann den Boden für die Aufnahme der neuen Saat vorzubereiten. In braunen Schollen wird das fruchtbare Erdbreich umgehärtet. Ist dieses Werk getan, dann geht der Bauer mit feinen Geplänen daran, die schweren Schollen zu einem feinen, lockeren Saateis umzugestalten.

Die lebenspendende Kraft unserer Mutter Erde läßt bald auf dem befeuchteten Sand kleine grüne Spitzen des Korns sichtbar werden. Wenn dann aus Kornstiefeln und Mühen ihr erstes, junges Grün zeigen, dann geht das Weidwesen eines jeden Landwirts dahin, sein Feld vom Unkraut frei zu halten. Jeder Landwirt weiß, daß keine Kulturpflanze dem Wachstum des Unkrautes gleich kommt. Dinernd wird auf den Feldern gearbeitet, bis Salm und Glaube zu groß geworden sind, daß ihnen die Sonne, Luft, Licht und Nahrung nehmenden Unkrauter nicht mehr gefährlich werden können.

Langsam gehen die Halmpflücke ihrer Arbeit entgegen. In der Vollernte des Getreides beginnt die Hauptarbeit des Landwirts, und der Segen der bisher aufgewandenen Mühe und Arbeit beginnt sich zu zeigen. Vom Morgenrauen bis in die späte Nacht wird geerntet. Die goldenen Hähnen sinken dann unter der harten Hand der Schnitter. Mander Tropfen Schweiß wird dabei in harter, aber froher Arbeit vergossen.

Ist der letzte Salm vom Felde eingefahren und das Erntefest bei Spiel und Tanz gefeiert worden und nicht dann schließlich der Winter ein, in dem strenger Frost jede Feldarbeit umöglich macht, dann erübt in den Scheuern regelndes Klopfen und Schlagen. Auch über diese Arbeit des Landmanns, die seinem Ringen um Saat, Wachstum und Ernte einen gewissen Abbruch gibt, ruht über all seine schweren Tug, die ernste Schönheit deutschen Bauernlebens seit Jahrhunderten.

Wenn auch die Maschine heute die Handarbeit vielfach ersetzt und wenn auch die große Rot in den weiten Bauerngütern dazu zwingt, das Getreide nicht bis zum Winter aufzuhäufen, sondern möglichst schnell nach der Ernte auf den Markt zu bringen, in ihnen fünf Hauptarbeiten, die wir erwähnten, verfährt sich der Jahreslauf landwirtschaftlicher Tätigkeit.

Nun sollen uns die Preisbewerber am Preisauschreiben, auf dem Wohnungstausch, der mit der Aufgabe 12 veröffentlicht wird, sagen, welche fünf einfachen und allseitig bekannten Geräte dem Landmann in der vorstehenden kurzen Schilderung — als Hauptwerkzeuge gemessen — bei der Ausübung seines Berufs die besten, in der Reihenfolge des Jahreslaufs vom Frühjahr bis zum Winter, wie wir sie wählten.

Die nächste Preisaufgabe erscheint in der am nächsten Sonntag erscheinenden Ausgabe mit dem Datum vom 24. August.

**Möbeltransport** **Wohnungstausch** **Scheuertücher**  
empfehlte Schöne Nachhalle, Gr. Steinort 84

**GWESTERER**  
Bahnpension **Möbeltransport**  
**HALLEAS**  
Reise- und Verkaufsbüro Delitzscher Str. 5  
Fernruf 279 01

**Genauere Zeit aus der  
Lichtleitung durch  
Electrochronos**

**Netzanschlußuhr für Wechselstrom**

Für Dielen, Küchen, Restaurants, Läden,  
Warenhäuser, Büros, Werkstätten, Lehr-  
salen usw. Normalausstattung RM 50.-

**Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft**  
Verlangen Sie unverbindlichen Vertreterbesuch von  
AEG-Büro Halle/Saale, Waisenhausring 9  
Fernsprecher SA 278 06

**Krankheiten** aller Art, sowie veraltete Leiden sind oft heilbar durch moderne Heilmethode Gallensteine werden oft in kurzer Zeit absolut schmerzlos ohne Operation beseitigt.  
Institut Halle a. S., Gr. Klausstr. 40.

**Otto Sander & Co.**  
Halle, Moritzwinger 17  
am Franckplatz Telefon 320 11

Auto-Bereifung  
Auto-Oele  
Auto-Zubehör  
Vulkanisierungs-Anstalt

**Ober-, Nachthemden**  
1. Maß, Stanz garantiert.  
Bielefelder Herrenwäsche Direktion  
H. Martini, Halenstraße 41/III

Anderbedenken von 15 Mt. an bei G. Wolfe, Halle, Gr. Sandberg 8.

**1 Piano**  
kauft man nicht nach Katalog.  
Reichste Auswahl guter Klaviere finden Sie im  
Pianohaus  
**Maercker & Co.**  
Waisenhausring 18 am Franckplatz

**Gute Benlon**  
finder Oll junger Bildsch. zu ein. and. Schützen i. geb. Familie. Offert. unt. D 6426 an die Exp. b. 3/3.

**Preiswerte gut gearbeitete Sofas**  
55 - 85 - 107 - 115 - 135 - 145 - RM.  
**Ruhebetten**  
35 - 45 - 50 - 59 - 83 - RM.  
Große Auswahl.

**Jungblüt Möbelausschreiben**  
Albrechtstr. 37

**Wohlarbeiten**  
führt rasch u. billig aus. Off. u. D 6438 an die Exp. b. 3/3.

**Elektr. Licht Kraft-Anlagen Beleucht.-Röhr Motore**  
Wib. Schradler  
Gr. Brauhausstr. 25  
Telephon 240 28

**Anzeigen haben Erfolg!**

**Schneiderin**  
Erstklass. empfiehlt sich Lindenstr. 62

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1885 Meter.  
Sonntag  
6.00 Uhr: Frühkonzert. 7-8.00 Uhr: „Das Hamburger Sinfonienorchester“. Morgenkonzert auf dem Campus „Capriccio“ der Hamburg-Sinfoniker. 8.30 Uhr: Frühkonzert.

**Rundfunk am Sonntag und Montag**  
Leipzig  
Wellenlänge 269 Meter.  
Sonntag  
8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Kathedrale. Organist: Max West. 9.00 Uhr: Morgenfeier. 9.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 9.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 9.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 10.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 10.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 10.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 10.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 11.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 11.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 11.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 11.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 12.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 12.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 12.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 12.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 13.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 13.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 13.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 13.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 14.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 14.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 14.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 14.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 15.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 15.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 15.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 15.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 16.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 16.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 16.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 16.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 17.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 17.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 17.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 17.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 18.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 18.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 18.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 18.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 19.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 19.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 19.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 19.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 20.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 20.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 20.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 20.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 21.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 21.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 21.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 21.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 22.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 22.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 22.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 22.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 23.00 Uhr: „Die Wäldchen“. 23.15 Uhr: „Die Wäldchen“. 23.30 Uhr: „Die Wäldchen“. 23.45 Uhr: „Die Wäldchen“. 24.00 Uhr: „Die Wäldchen“.

**Wir reinigen, färben, waschen, plissieren**  
alles in bekanntester Ausführung

**Vereinigte Färbereien und Wäschereien**  
Mauersberger, Galgenberg, Union, Giesert G. m. b. H.

Achten Sie bitte auf unsere 40 Läden und Annahmestellen in allen Stadtteilen, mit diesem Zeichen

**Freie Abholung und Zustellung**

Ruf 22 923 Ruf 26 595